

Auf den Versen

t&m melvin Haack (2016)

unermüdlicher Wechsel G-C

Es ist schon wieder so ein grässlich guter Tag für Depressionen
und irgendwo ganz hinten, da starrn sie
raus aus den Schatten meiner leuchtenden Visionen
und wenn ich wieder prasse, dann sparn sie

e D/fis G C
die Energie an, um ständig zu wachsen
e D/fis G
sie drohn mir mit Fäusten und Fratzen
D (leer)
doch ich sing

ne ne! lebend kriegt ihr mich nicht!

C-D-G

ich weiß, ihr zählt die Stunden

ne ne! lebend kriegt ihr mich nicht!

a7+g

da ist noch Luft nach unten

Ich bin overworked und underfucked
und das Tunnelende is noch ziemlich weit
und immer, wenn mich eben kurz das *Los-Gehts* packt
haben alle andern grade keine Zeit

es mangelt nicht an Wolken doch auf der sieben
da knirscht es in der Emotion
ich weiß, du willst, doch du wirst mich nich lieben
und ich spüre, es tickt mir im Genom

da will irgendwas raus und zwar mächtig
das is gar nicht gut drauf doch noch lächl'ich
und singe

Ref

Fallschirmspringen is n Leistungssport
weil der Leichtsin mit der Schwerkraft ringt

G C
ganz oben – fast unten – ich war schon dort
e D/fis G G
und ich weiß wie das Dazwischen klingt

Ref *accapella / happyrhythmus*

da is noch Luft nach unten.

HOJ

t melvin haack 2014

m melvin haack mit fetzigem zwischenpoly von peter wolter

Kapo 3

e
reden reden reden
jeder über jeden
komm ich zerrei dir das maul
da ist doch irgendwas faul
aber keiner packt es an

C9
denn das ist irgendwie nicht greifbar

e
und doch ist irgendwas krank

C9
hr mal irgendwas schleift da

e
im gewinde wie sand

a *e*
und wenn ich das zu fassen krieg

a *e*
auch wenns mir die tassen im schrank verschiebt

C9
dann werd ichs drehen und wenden und kitzeln bis es blutet

D9
aber so schlag ich wieder nur die hände vor den kopf

um ein brett zu greifen
und es voll sorgfalt zu schleifen
statt es abzureißen
war ja immer schon dort
genagelt, geschraubt und auf jeden Fall verbohrt

haptisch haptisch haptisch
haptisch net so – ach wie praktisch
ist das n messer oder n klapptisch
keine ahnung – denn es klappt nich

und ist irgendwie nicht greifbar
und doch ist irgendwas krank
hr mal irgendwas schleift da
im gewinde wie sand

und wenn ich das zu fassen krieg
auch wenns mir die tassen im schrank verschiebt
dann werd ichs drehen und wenden und kitzeln bis es blutet
aber so schlag ich wieder nur die hände vors gesicht
und beweg mich

CHAPCHAPCHAP!

*und das ist irgendwie nicht # greifbar
das macht mich irgendwie krank
fühl mal irgendwas kneift da
und das hing viel zu lang im schrank*

*und wenn ich das zu fassen krieg
auch wenns mir die welt an der angel biegt
dann werd ichs drehen und wenden und kitzeln bis es blutet
aber so
schlag ich wieder nur die hände vors gesicht*

und beweg dich.

KRISENHERD

t&m melvin Haack (2016)

f#

Seht euch weltweit bitte mal das Desaster an

C#7

es scheint, als ob wir alle verlieren

h

D

zum Glück hab ich jetzt endlich den Masterplan

E

E7

A

und den würde ich euch gerne nun serviern...

E7

A

Männer! Ab in die Küche, ab in die Küche

c#7

die Kelle schlägt das Schwert

h7

sorgt lieber mal für würzige Gerüche

D

E7

A

statt für Stunk am Krisenherd

E7

Männer, Couscous statt Keile, beerdigt die Beile

das wär für den Weltfrieden gut

kocht lieber mal ne ordentliche Suppe

statt immer gleich vor Wut

f#

Senkt euren Blutdruck mal um ein Viertel...

(„Männer!“)

C#7

Wir haben genug von dem Salat

D

sprengt lieber mal mit Nachtmisch eure Gürtel

E

E7

statt immer gleich beim SelbstmordAttentat

f#

Wer war der erste, der einen Stein warf? ...Männer!!

C#7

folgt der Friedenstaube

D

das wird euer großer Einmarsch

E

A

E

unter der Abzugshaube... *also!*

Ab in die Küche, ab in die Küche...

die Kelle schlägt das Schwert

sorgt lieber mal für würzige Gerüche

statt für Stunk am Krisenherd

***Gourmet-Generäle: „Buffet statt Befehle!“
das ist die neue Politik
macht lieber mal n Smoothie
statt immer gleich n Glaubenskrieg***

Extremisten, hirnverbrannte Fanatisten (Männer!)
und überall zu viel Testosteron
ihr haltet euch für Gottes Prokuristen
doch in Teufels Küche heizt der Kessel schon

Dein Gott, MEIN GOTT! – Welch ein grausiges Gemetzel
im Herrschaftshunger macht der Bluttausch blind
wie wär's ihr schnetzelt einfach mal ein... Schnitzel
von mir aus wirklich gerne auch vom Rind!

Und dafür... Ab in die Küche, ab in die Küche...

**Raus aus dem Hassmob, he da, du Glatzkopp
erspar dir die Rasur
setz lieber mal... nen Joghurt an
mit einer Willkommenskultur**

Diktatoren, Misanthropen und Despoten
zum jüngsten Gericht mein Tischgebet
ich wünsch der Männlichkeit im Zepter einen Knoten
friss und stirb – oder koche und leb!

SAG MORGENS NIE

t&m melvin Haack (2015)

Refrainmelodie entlehnt bei Alexander Wassiljewitsch Alexandrow

Kapo 2

elendes Pfeiffen: a e F G C

C/h a e
Erst zwei Aspirin, dann noch drei Paracet
 F C
ich ruf die Jungs an und frag, wo mein Fahrrad steht
 d d7
als ich's sauber verschlossen im Hof entdeck
 F G
denk ich „Scheiße... aber Respekt!“

 a e
Schon erstaunlich, wie treu sich die Seele putzt
 F C
vor der jetzt noch ein Schleier schwebt
 d d7
und als der Nachbar, der mich seit heute duzt,
 F G
kommentiert, dass er immer noch lallt, aber lebt...

 C G
...da sehen wir uns an und wir lachen verschmitzt
 a e
„heute abend trink ich mal nix“
 F C
doch wir alle kenn' ja die Spielchen und Tricks
 d d7 G
und am Ende geht's doch wieder fix...

E7 a e F C
Sag morgens nie, dass du abends kein Bier trinkst,
d d7 F G
sag morgens nie: ich bleib heute zu Haus!
 C G a e
ich weiß, dass du als erster an der Bar stehst und mitsingst
 F C G C
also sag lieber: Jungs, ich geb heut einen aus...

 C
Als der Abend die Lichter der Stadt erreicht
 G
spür ich schon, wie es mir in den Beinen juckt
und der erste Schluck perlt, doch er brennt noch leicht
 G7 C
aber dann wird mal wieder nicht reingespuckt

Und die Sternleins funkeln verführerisch leicht
und so langsam wird's hell im Revier
und der Kater, der mir durch die Schläfen streicht
murmelt: täglich grüßt das Tier...

E7 a e F C
Sag morgens nie, dass du abends kein Bier trinkst,
d d7 F G
sag morgens nie: ich bleib heute zu Haus!
C G a e
ich weiß, dass du als erster an der Bar stehst und mitsingst
F C G C
also sag lieber: Jungs, ich geb heut einen aus...

In der Selbsthilfegruppe der Neue
ist auf einem Auge schon blind
aus dem Maul weht die Fahne der Reue
und die Suchtverlagerungskippe glimmt

[abgedämft]
„Hallo, ich heiße Wladimir
ich bin ein angeschossenes Partytier
das ist nicht cool und ich weiß und ich nehms mir vor...“
und der ganze Stuhlkreis im Chor...

E7 a e F C
Sag morgens nie, dass du abends kein Bier trinkst,
d d7 F G
sag morgens nie: ich bleib heute zu Haus!
C G a e
ich weiß, dass du als erster an der Bar stehst und mitsingst
F C G C
also sag lieber: Jungs, ich geb heut einen aus...

C C/h a e
Und der Zapfhahn kräht auf dem Mist der Nacht:
F G
A...a...a...nekdotenschlacht!
F
Schlau grinst Schalk
G
im Nacken vom Flaschenhals
F G C
Blau der Held: the incredible Alk!

C
Jedem Supermann sein Kryptonit
bis er das Licht am Ende der Sturzbahn sieht
ja, irgendwann hat's ausgegärt,
wenn aus dem Türsteher plötzlich Onkel Petrus wird.

*„Dein irdischer Deckel war voll... und ist nun beglichen.
tritt ein und lege Rechnung ab!“*

Ich... also...

Auf der Erde ging das Ganze in die Hose, ja,
doch von jetzt an nur noch Nektar und Ambrosia
is ja höllisch was los, hier hinterm Himmelstor
und der ganze Engelchor...

E7 a e F C
Sag morgens nie, dass du abends kein Bier trinkst,

d d7 F G
sag morgens nie: ich bleib heute zu Haus!

C G a e
ich weiß, dass du als erster an der Bar stehst und mitsingst

F C G C
also sag lieber: Jungs, ich geb heut einen aus...

WILDGÄNSEHAUT

t melvin Haack (2014/15)

m melvin Haack mit einigen heißen Chordmoves von Philip Omlor

e
Staunend hab ich die Nacht fallen sehen
C D
über Täler und Hügel
e
raunend gab mir der Wind zu verstehen
C D
ich hätte selber auch Flügel

Asus4 G
Fühlst du die Wildgänsehaut?
H7 (H7->+1)
Spürst du das Sprungfederkleid?
G
ich hab nach oben geschaut
D Fmaj7/C
der Himmel war offen und weit.

Ich stieg aufs Dach, denn die Schwerkraft war leicht
und die Sterne funkelten Glück
„Ernte die Zeit, sie ist lange schon reif,
wenn die Stunde schlägt, schlägst du zurück!“

Fühlst du die Wildgänsehaut?
Spürst du das Sprungfederkleid?
ich hab nach vorne geschaut
der Horizont war dunkel und weit.

Fragend hab ich auf die Erde gesehen
und ich glaube, sie hat mich gespürt
denn so wie die Räder von Mühlen und Uhren sich drehn
sind wir beide im Stillstand rotiert

Ich bekam Wildgänsehaut
und ich spannte das Sprungfederkleid
ich hab gen Morgen geschaut
die Zukunft war offen und weit

Fmaj7 ^ +2 ^ Asus2

h C9
Lange genug das Fenster zur Welt nur geputzt,
lange genug meine Schwingen gefaltet, gestutzt.
Dies Fenster zur Welt, es schwingt auf und es wird mir zur Tür,
h C9 D9 G
ich weiß nicht, wohin, doch ich weiß, ich war lang genug hier...

Staunend hat mich der Tag steigen sehen
über Täler und Hügel.
Raunend gab ich dem Wind zu verstehen
ich hätte nun selber auch Flügel.

Nachspiel

G | H7 | C | D# | F | G :||